

Harmonik und Tanz

Text zur Präsentation auf dem Harmonik-Symposium 2012 in Nürnberg

Von Biljana Papazov Ammann mit Auszügen aus dem Beitrag „Die gehörte Schönheit“ von Sophie Ammann

Sophies Beitrag „Die gehörte Schönheit“ hat sich auf den phänomenologischen Ansatz zu der Harmonik konzentriert – dort wo die wechselseitige Beziehung zwischen Maßzahl und Tonempfindung beim Tanzen sichtbar und erlebbar wird. Es ist kein pädagogischer oder im engen Sinne des Wortes forschender Beitrag, sondern ein künstlerischer Apell zur Bewusstseinswandlung. Dort, wo eine Leidenschaft getanzt wird, bildet sich vor unseren Augen und in uns auch die Wandlungsbereitschaft. Der tief verwandelnde Schmerz bei der Begegnung der heutigen Welt (und der verlorenen Liebe im Tanz) ist durch Rückerts Lied -von Mahler vertont - noch aussagekräftiger.

Für die Musiker und Tänzer der gesamten abendländischen Menschheit ist der Schritt des „Über-die-Schwelle-Gehens“ in zwanzigsten Jahrhundert vollzogen worden. Wahre Musik und wahrer Tanz aus ihrem Wesen heraus werden immer mehr den Menschen mit dem Geistigen verbinden und eine Art Einweihungserlebnis vermitteln.

Aus dem Beitrag von Sophie Ammann:

Ich werde ein von Gustav Mahler(1860-1911) vertontes Lied mit dem Text von Friedrich Rückert (1788-1866) tanzen.

„Ich bin in der Welt abhanden gekommen“-

Ich bin der Welt abhanden gekommen,
Mit der ich sonst viele Zeit verdorben,
Sie hat so lange [von mir nichts] vernommen,
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben.

Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,
Ob sie mich für gestorben hält,
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt.

Ich bin gestorben dem [Weltgewimmel],
Und ruh' in einem stillen Gebiet.
Ich leb' allein [in mir und meinem] Himmel,
In meinem Lieben, in meinem Lied.

Das ist eine wunderbare Betrachtung über künstlerische und geistige Isolation. Gustav Mahler hat sich sehr damit identifiziert und mit Recht erscheint das Lied immer noch als die Quintessenz dessen, was man unter dem Begriff „mahlerisch“ versteht.

Es ist auch eine poetische Begegnung mit den Realitäten des Diesseits, wo das Erreichen des Hafens nicht in der Flucht nach rückwärts, sondern durch die Liebe zu einem anderen Menschen – Alma - gezeigt wird. Die Geliebte, nicht irgendein schönes Jenseits, ist der Ort der Begegnung mit dem Ewigen!

Diese Stimmung wurde von dem Choreographen *Peter Darrell (1929-1987)* - dem Gründer der Schottischen Ballett-Companie, zum Auslöser für eine Choreographie, die ich durch meine Lehrerin Eleanor Moore gelernt und interpretiert habe. Bei dieser musikalischen Verklärung der Liebe am Ende des Liedes, auch wenn es entschwebend-ätherisch im dreifachen Piano endet, erscheint zum ersten Mal bei Mahler auch das Prinzip des „**Ewig-Weiblichen**“. Peter Darell hat das noch stärker empfunden - und er hat daraus seine Choreographie als Liebeslied gestaltet - wo Trennung und **Trennungsschmerz-Überwinden** das Thema sind.

Der Choreograph Peter Darell hat sich offensichtlich vom Optimismus von Friedrich Rückert anstecken lassen, was sich bei mir als Tänzerin faszinierend auswirkt. Die Protagonistin betreibt nicht Flucht aus der Gegenwart, sondern nimmt auf, was die Erinnerung war und was die Gegenwart bietet – knüpft an diesem Faden an und schreitet weiter. Es hat nichts mit Verzweiflung und Existenzlosigkeit zu tun. Das Prinzip *des Ewig - Weiblichen* ist eigentlich repräsentiert durch das rein Menschliche - *das Sichwandelnkönnen* und so bildet es den Keim zu einer neuen Wirksamkeit.

Das scheint mir das Ergreifende an diesem Rückert-Lied zu sein, vertont von Mahler und choreographiert von Darell.

Dieses Sichwandelnkönnen habe ich in meinem Tanzen Ausdruck verleihen wollen. Diese weite Sicht für die ewige Entelechie des Menschen, die unvernichtbar und wiederkehrend bleibt, ist das, was die Zukunft ausmacht!

Dazu gehört:

Ammann Sophie, 2012 Tanz zu Fr. Rückert "Ich bin der Welt abhanden gekommen"; Choreographie von Peter Darrell, Musik von Gustav Mahler.

Hinweis:

Dieser Tanz kann als wmv-Datei von dem separat eingefügtem Link „Sofie Ammann – Tanz“ von dieser WEB-Seite heruntergeladen werden.

Literatur

Ammann Sophie, 2007 *Danser corps et âme – chorégraphie originale évoquant les émotions suscitées par la danse*, Lycée Denis-de-Rougemont, Neuchâtel

Ammann Sophie, 2008 *Der Künstler und seine Mission*, Festschrift für Walter Ammann-Sondermitteilung des Kreis der Freunde um Hans Kayser, Darmstadt

Ammann Sophie, 2011 *The Rite of Spring – Why the riot?* The Royal Conservatoire of Scotland, Glasgow

Ammann Sophie, 2012 *About the 5 Rückert Songs by Peter Darrell*, The Royal Conservatoire of Scotland, Glasgow

Berger Frank, 2010 *Gustav Mahler, Vision und Mythos*, Freies Geistes Leben, Stuttgart

Geiger Rudolf, 1996 *Aus der Welt der Kunst, Friedrich Rückert*, DieDrei,1,1996,36Jg, s.31-40

Grube, Thomas and Sanchez Lansch, 2004 *Rhythm is it*, Enrique, DVD

Lampert Friederike, 2007 *Tanzimprovisation*, transcript Verlag, Bielefeld

Nancy Jean-Luc, 2010 *Ausdehnung der Seele*, diaphanes Zürich-Berlin

Volynsky Akim, 1921 *Ballet's Magic Kingdom*. Yale University Press, New Haven and London

Zaharias Gerhard, 1993 *Ballett- Gestalt und Wesen*. Wilhelmshafen: Florian Noetzel Verlag

Sophie Ammann
Rue de Monruz 22
CH-2000-Neuchâtel, Schweiz
soso_ammann@hotmail.ch